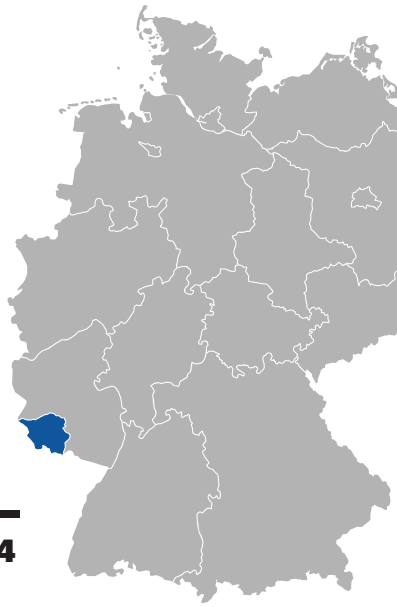


Erfolgreiches Jubiläumssymposium im Saarbrücker Schloss

FVDZ-Landesverband Saarland. Zum 70-jährigen Bestehen des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte richtete der saarländische Landesverband Ende März ein hochkarätiges Fortbildungssymposium im festlichen Rahmen des Saarbrücker Schlosses aus. Die Veranstaltung erwies sich als großer Erfolg und bot den teilnehmenden Zahnärztinnen und Zahnärzten sowohl fachlich als auch im kollegialen Austausch ein besonderes Erlebnis.

Autor: Dr. Sammy Jacob

Nach der Eröffnung begrüßte Tagungsleiter Dr. Dr. Mike Jacob die zahlreichen Ehrengäste aus dem Bundesvorstand des FVDZ, den Landesverbänden sowie Vertreterinnen und Vertreter der saarländischen KZV, der Zahnärztekammer und des Verbandes der freien Berufe im Saarland. Auch der FVDZ-Bundesvorsitzende Dr. Christian Öttl und seine Stellvertreterin Dr. Jeannine Bonaventura waren vor Ort.

Im Anschluss stellte das FVDZ-Ehrenmitglied Dr. Gisela Tascher ihre eigens erarbeitete Denkschrift zu den Anfängen des Verbandes vor und würdigte die Pionierarbeit der frühen Mitglieder. Die Denkschrift ist über die saarländische Landesgeschäftsstelle oder direkt von Dr. Gisela Tascher erhältlich.



Ehrenmitglied Dr. Gisela Tascher stellt die Denkschrift zu den Anfängen des FVDZ vor.

Moderne Zahnmedizin – praxisnah und fundiert

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen eines vielseitigen wissenschaftlichen Programms mit renommierten Referenten, die aktuelle Themen der modernen Zahnmedizin praxisnah und fundiert präsentierten. Die Vorträge deckten ein breites fachliches Spektrum ab: Prof. Dr. Dr. Dennis Rottge vermittelte anhand zahlreicher Fallbeispiele wertvolle Hinweise zur sicheren radiologischen Befundung. Priv.-Doz. Dr. Andreas Bartols beleuchtete Strategien zur Vitalerhaltung der Pulpa und zeigte Wege auf, um in Grenzfällen Wurzelbehandlungen zu vermeiden. Prof. Dr. Dr. Dr. Dominik Groß erweiterte den Blick auf die ethische Dimension des zahnärztlichen Handelns und plädierte für einen offenen Umgang mit Fehlern, da deren Tabuisierung mehr Schaden als Nutzen verursache.

Univ.-Prof. Dr. Stefan Rupf stellte die neue Approbationsordnung vor und erläuterte die Vorteile der reformierten Ausbildung, wobei er betonte, dass der Standort Homburg derzeit zu einer der modernsten zahnmedizinischen Fakultäten ausgebaut werde. Zum Abschluss der Vortragsreihe begrüßte Dr. Christiane Wagner als stellvertretende saarländische Vorsitzende Prof. Dr. Thomas Wolf, der die Besonderheiten der Kinderzahnheilkunde sowie Behandlungsmöglichkeiten unter Hypnose und deren Vorteile darlegte.

Bedeutung des kollegialen Zusammenhalts

Die hohe Qualität der Vorträge sowie die engagierten Diskussionen unterstrichen den großen Fortbildungswert des Symposiums.

Beim anschließenden Empfang richtete der Bundesvorsitzende des FVDZ, Dr. Christian Öttl, ein Grußwort an die Gäste. Er betonte die Bedeutung des kollegialen Zusammenhalts und die wichtige Rolle des Verbandes in gesundheitspolitisch anspruchsvollen Zeiten.

Alle Bilder: © FVDZ Landesverband Saarland/Andreas Kallmeyer



Die Teilnehmer der Jubiläumsveranstaltung hörten interessante Fachvorträge.

Auch der saarländische Landesvorsitzende Dirk Ruffing hob den kontinuierlichen Einsatz des FVDZ für die Zahnärzteschaft hervor und fasste das Selbstverständnis des Verbandes prägnant zusammen: 70 Jahre Engagement bedeuteten gelebte Streitkultur, Unabhängigkeit, Verantwortungsbewusstsein und vor allem den Einsatz für eine patientenorientierte Zahnmedizin.

Saarländischer Gesundheitsminister lobt Zahnärzteschaft

Ein weiterer Höhepunkt war der Festvortrag des saarländischen Gesundheitsministers Dr. Magnus Jung, der die Bedeutung einer starken, freiberuflich geprägten Zahnärzteschaft für die zukünftige Gesundheitsversorgung hervorhob und wichtige Impulse für die berufspolitische Diskussion gab.

Durch das Programm führte Dr. Dr. Mike Jacob, der mit Fachkompetenz moderierte und die einzelnen Programmpunkte mit launigen Einlagen miteinander verband.

Neben der fachlichen Weiterbildung bot die Veranstaltung zahlreiche Gelegenheiten zum persönlichen Austausch. Beim Sektempfang sowie dem abendlichen Bankett wurde in angenehmer Atmosphäre intensiv diskutiert und genetzwerkt.

Gute Stimmung beim „Dental Dinner & Dance“

Ein besonderer gesellschaftlicher Höhepunkt war das „Dental Dinner & Dance“, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den erfolgreichen Tag in geselliger Runde ausklingen ließen. Bei exzellentem Essen, guter Stimmung und Livemusik wurde ausgelassen gefeiert – ganz im Sinne saarländischer Gastfreundschaft.

Das Jubiläumssymposium hat eindrucksvoll gezeigt, wie wertvoll die Verbindung von qualifizierter Fortbildung und persönlichem Austausch ist. Der saarländische Landesverband kann auf eine rundum gelungene Veranstaltung zurückblicken, die allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben wird.

Ein besonderer Dank gilt den weiteren Mitgliedern des Landesvorstands Dr. Stefan Sender, Dr. Natascha Bauer und ZÄ Véronique Plein sowie Kathrin Jacob von der saarländischen Geschäftsstelle, die mit großem Engagement und organisatorischem Geschick maßgeblich zum reibungslosen Ablauf beigetragen haben. ■



Sanitätsrat Jürgen Ziehl (Präsident KZV Saar), Dr. Lea Laubenthal (Vorsitzende Zahnärztekammer Saar), Minister Dr. Magnus Jung, Dr. Christian Öttl, Dr. Markus Strauss (Präsident Ärztekammer Saar), Dr. Dr. Mike Jacob (v. l. n. r.)



Zeit zur Diskussion in den Pausen.